

# **Vorwürfe stören den politischen Frieden**

## **Nachtragshaushalt veranlasst sofortige Haushaltssperre**

Die finanzielle Situation unserer Gemeinde hat sich verschlechtert. Dies befürchteten wir bereits Ende letzten Jahres. Darum forderten wir von der Verwaltung aktuelle Zahlen. Zwar erhielten wir ein Zahlenwerk, allerdings kein aktuelles und verwertbares. Im März d.J. beantragten wir einen Nachtragshaushalt, da unvorhergesehene Investitionen und erhöhte Aufwendungen dies erforderlich machten. Anfangs sah der Bürgermeister keine Notwendigkeit hierzu. Nach vielen unschönen Diskussionen wurde dieser nun endlich doch eingebracht. Aber auch hier sind einige Zahlen überholt.

In seiner Einführungsrede warf Herr Langefeld seinem Vorgänger und der Politik vor, in der Vergangenheit mit zu optimistischen und realitätsfremden Zahlen operiert zu haben. Konsolidierungsvorschläge zu machen, sei nicht seine Aufgabe als Bürgermeister sondern die Aufgabe der Politik - eine Sichtweise, die er während seiner 6jährigen Ratsmitgliedschaft so nicht kannte. Dennoch machte er nun im Nachtragshaushalt konkrete und drastische Vorschläge, die uns zum Teil sprachlos werden lassen.

Die Grundsteuer B (für Eigentümer und Mieter) soll rückwirkend ab 1.1.16 fast verdoppelt werden von aktuell 460 auf 900% Pkt, im Jahr 2018 auf 1315 u. bis 2022 sogar auf 2150% Pkt. Dies würde aus unserer Sicht zum Ausbluten unserer Gemeinde führen. Für die Grundsteuer A (Landwirte) und die Gewerbesteuer ist aktuell keine Erhöhung geplant. Weitere Einsparmöglichkeiten sieht der Bürgermeister in der

- Schließung oder Abgabe der Sportplätze und Dorfgemeinschaftshäuser
- Abgabe der Kindergärten an den Kreis
- Schließung der Goltsteinschule auf der Merödgener Str. (eine gut funktionierende Schule mit engagierten Lehrern und ca. 300 Schülern, eine Schule, die jedes Jahr gute Anmeldezahlen hat, die kreisweit einen positiven Ruf hat, die in den letzten Jahren mit sehr hohen Summen energetisch saniert und renoviert wurde).

Unterstützt durch diese Horrormeldungen sahen wir uns darin bestätigt, einer sofortigen Haushaltssperre zuzustimmen. Es dürfen keine Anschaffungen und Immobilienkäufe mehr getätigt werden. Letzteres war ebenfalls auf dieser Ratssitzung vorgesehen. Von der Sperre unberührt bleiben die Pflichtausgaben. Die Sperre kann punktuell aufgehoben werden. Dies wurde bereits bei der selben Ratssitzung umgesetzt, als es um die Besetzung der vakanten Stelle des Hauptamtleiters und allgemeinen Vertreters des Bürgermeisters ging.